

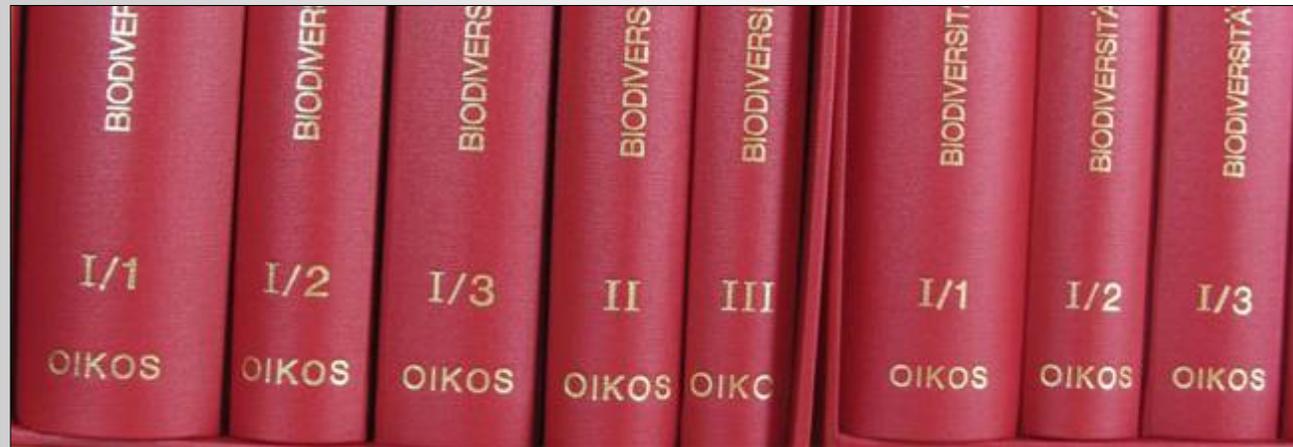


Biodiversität – Landwirtschaft im Naturpark Pöllauer Tal

Tagung: Management alpiner Schutzgebiete –
eine Chance für die regionale Entwicklung?

Referent: Alois Pörtl

a.poertl@aon.at; 14.06.2007



Forschungsprojekt Biodiversität 2001-2005

- 1** erster Managementplan für einen Naturpark in Österreich
- 33** Forscher, landesweit größtes Projekt dieser Art
- 1.300** Seiten; Endbericht 5-bändig
- 2004** Naturpark des Jahres; Prämierung in Brüssel etc.
- 300.000** Einträge für ca. 3.500 Flächen in Datenbank



Untersuchte Organismengruppen

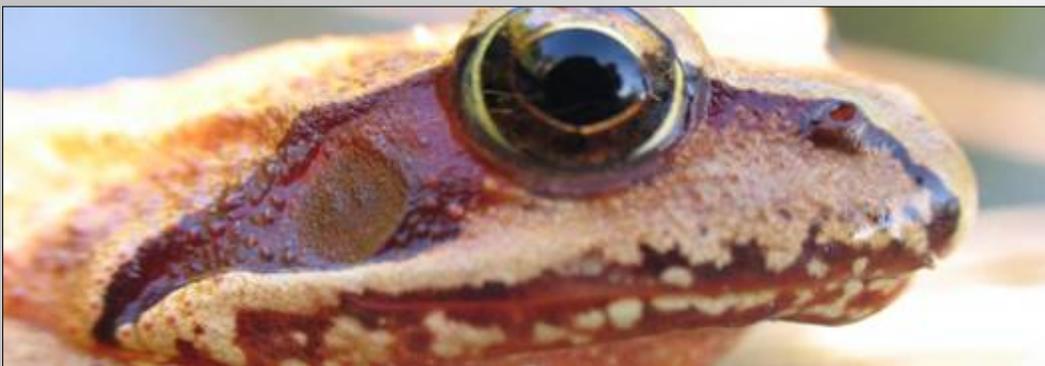
PILZE:

Roste, Brände, Flechten, Großpilze



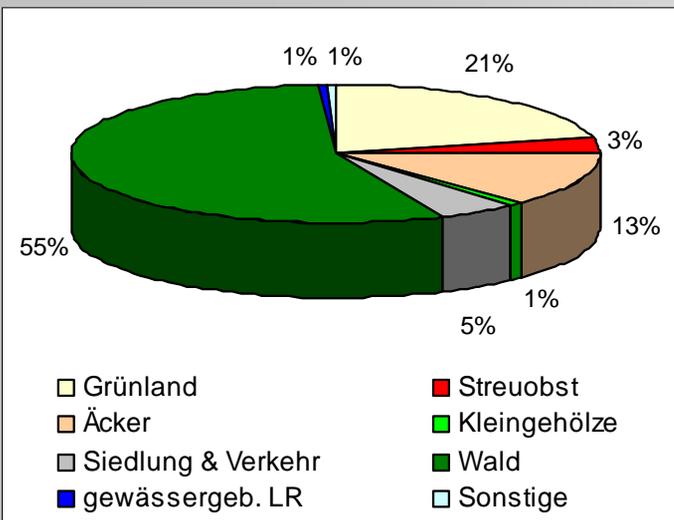
PFLANZEN:

Algen, Moose, Farne, Höhere Pflanzen



TIERE:

Spinnen, Weberknechte, Laufkäfer,
Libellen, Heuschrecken, Fische,
Amphibien, Reptilien, Vögel, Säuger



Ergebnisse Biodiversität

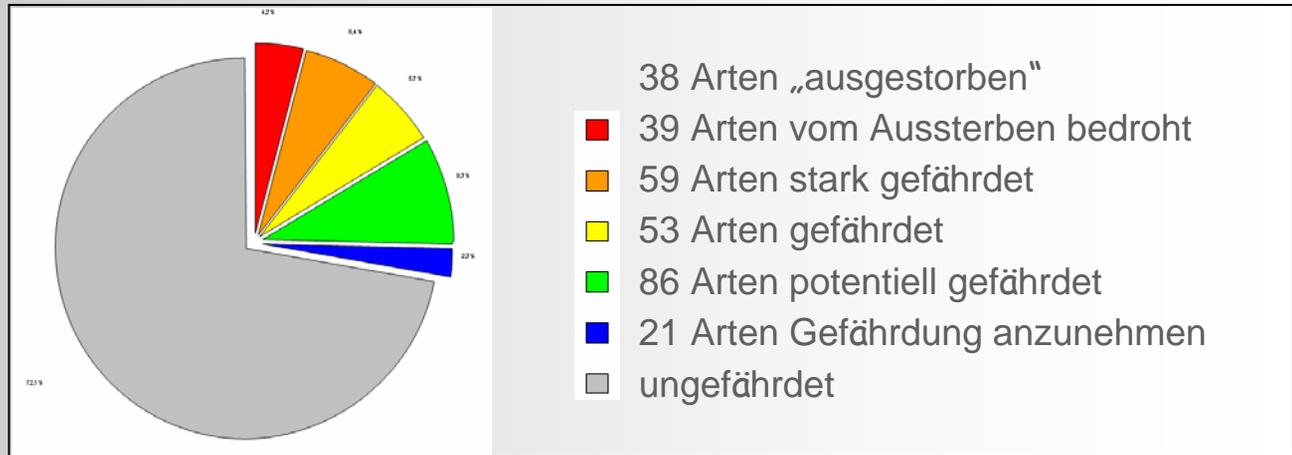
4 Hauptbereiche:

Gewässergebundene Lebensräume (11 Typen: Ufergehölzstreifen, Auwald, etc.)

Wälder (16 Typen: Schluchtwald, Buchenmischwald, Nadelholzforst etc.)

Siedlungsraum und Sonderstandorte (8 Typen: Städtische Grünflächen, Industriebrache etc.)

Landwirtschaftliche Lebensräume & Kleinstrukturen
(33 Typen: Wiesen, Raine, Streuobstwiesen, Äcker, Hecken etc.)



Ergebnisse Biodiversität

Haupt - Zerstörungsursachen

Standortzerstörung, Absenkung Grundwasserspiegel, Verbauung kleiner Flüsse & Bäche, Trockenlegen von Feuchtwiesen, Düngen bzw. Herbizideinsatz, moderne Saatgutreinigung, Aufforstung von Magerrasen, Altersklassenwald mit Kahlschlagbetrieb, Wildschäden, Eutrophierung durch Vertriftung

122 Nr.	Maßnahme	Land Steiermark: allg.	FA 13C, Naturschutz	BNB	Baubezirksl. – Wasserbau	Berg- u. Naturwacht	Bezirksforstinspektion	Bezirksbauernkammer	Naturparkverein	Tourismusverband	Gemeinde/n	Land- und Forstwirte	Jagd- und Fischereiberechtigte	Sonst. Naturparkbew.	Schulen / Kindergärten	Maschinenring	Österr. Alpenverein
1	Extensivierung von Wiesen	.	x	x	.	.	.	x	x	.	x	x	.	x	.	.	.
2	Stopp Ausweitung Intensivgrünland	.	x	x	x	.	.	.	x	.	x	x	.	.	.	.	.
3	Gestaffelte Mahd	.	x	x	.	.	.	x	x	.	.	x	.	.	.	x	.
4	Entkusselungsaktionen	.	.	x	.	x	.	.	x	.	.	x	.	.	.	.	.
5	Erosionsstellen in Magerrasen	.	.	x	.	.	.	.	x	.	.	x	.	.	.	.	.
6	Schaffung von Extensivgrünland durch Kleingrundbesitzer	.	.	.	.	x	.	.	x	.	x	.	.	x	x	.	.
7	Sicherung Talbodenwiesen	.	.	x	.	.	.	x	x	.	x	x	.	.	.	.	.
8	Beweidung sichern	.	.	x	.	.	.	.	x	.	x	x	.	.	.	.	.
9	Pflege der Hutweiden	.	.	x	.	.	.	.	x	.	x	x	.	.	.	.	.
10	Sicherung Pflege Enzianwiese	.	x	x	x	x	.	.	x	x	x	x	.	.	.	.	.
11	Erweiterung NSG Enzianwiese	.	x	x	.	.	.	.	x	.	x	x	.	.	.	.	.
12	Magerwiesenkompex Enzianwiese	.	x	x	.	.	.	.	x	.	x	x	.	.	.	.	.

Managementplan

Katalog mit 144 Maßnahmen - Suchmöglichkeit nach:

- Lebensraumtyp
- Vegetationstyp
- Interessentengruppen (Zuständigkeit Umsetzung)
- Betroffene Gemeinden
- Priorität der Umsetzung (umgehend, kurz-, mittel, langfristig, erwünscht)
- Organismengruppe
- Fördermöglichkeiten



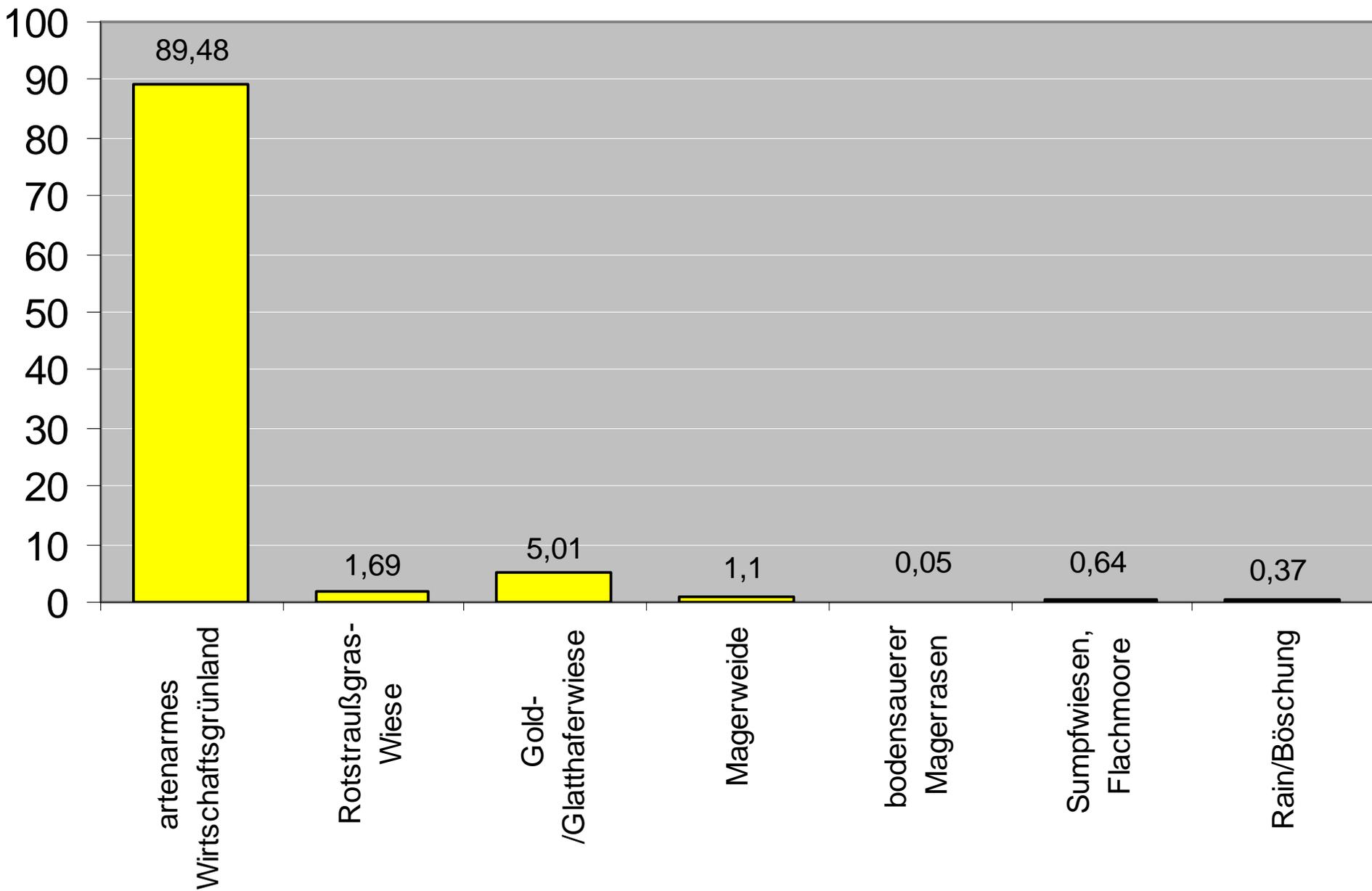
Beispiele Einzelmaßnahmen - Äcker

- Förderung extensiver Ackerbewirtschaftung
- Förderung von Ackerbrachen
- Förderung der Vielfalt an unterschiedlichen Kulturen
- Förderung von Ackerrainen

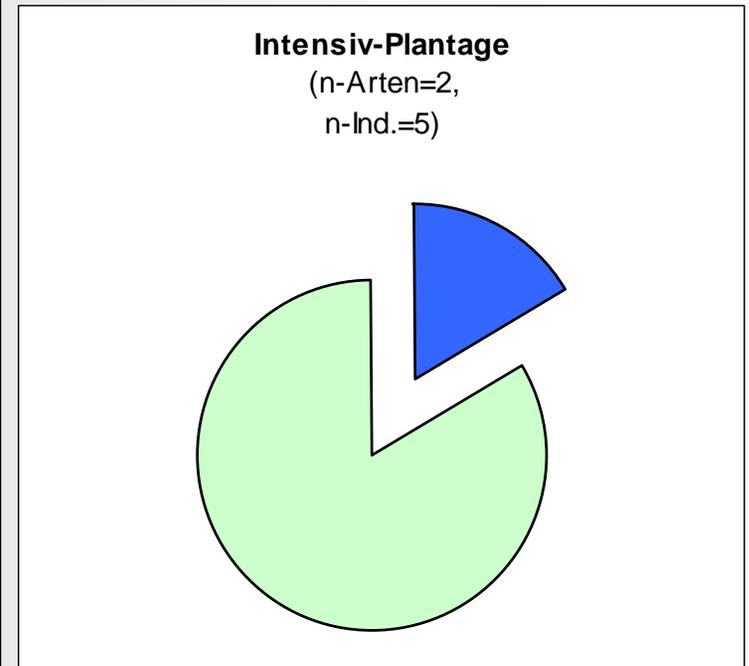
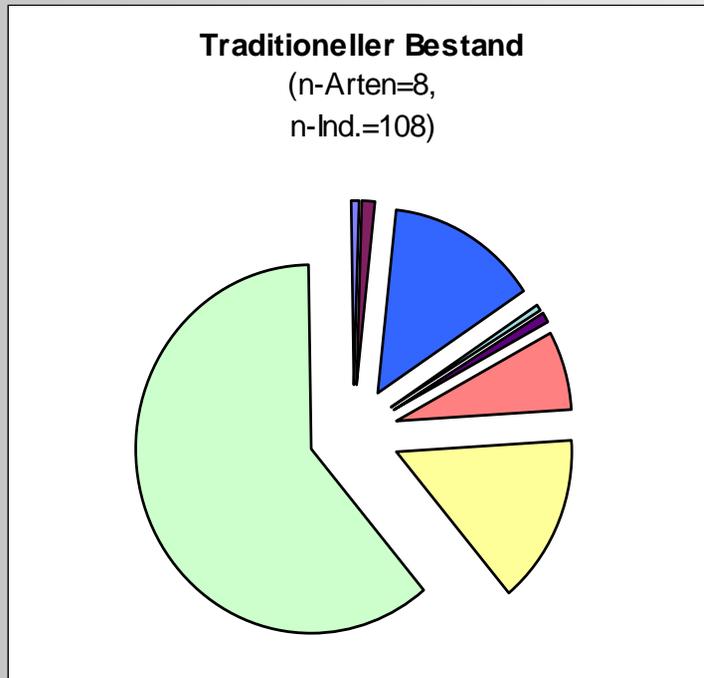


Beispiele Einzelmaßnahmen - Wiesen

- Extensivierung von Wiesen
- Sicherung der letzten Talbodenwiese
- Sicherung der Pflege der Enzianwiese (Naturschutzgebiet)
- Sicherung der Pflege der Muhrwiese (? künftiges Naturschutzgebiet, Halbtrockenrasen mit Kleinem Knabenkraut)
- Stopp der Entwässerung von Feuchtwiesen
- Management Böschungsmahd



Verteilung der Grünlandtypen im Naturpark Pöllauer Tal



Beispiele Einzelmaßnahmen - Streuobst

Pöllauer Tal hat eine sehr alte Tradition im Streuobstbau

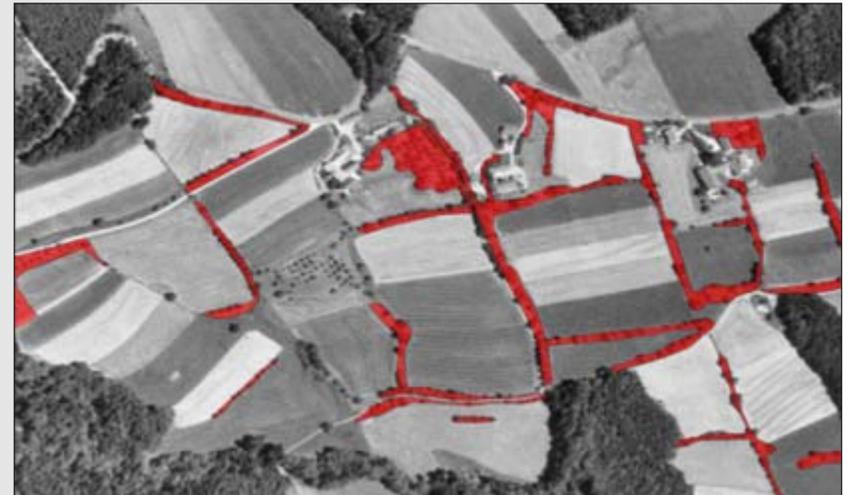
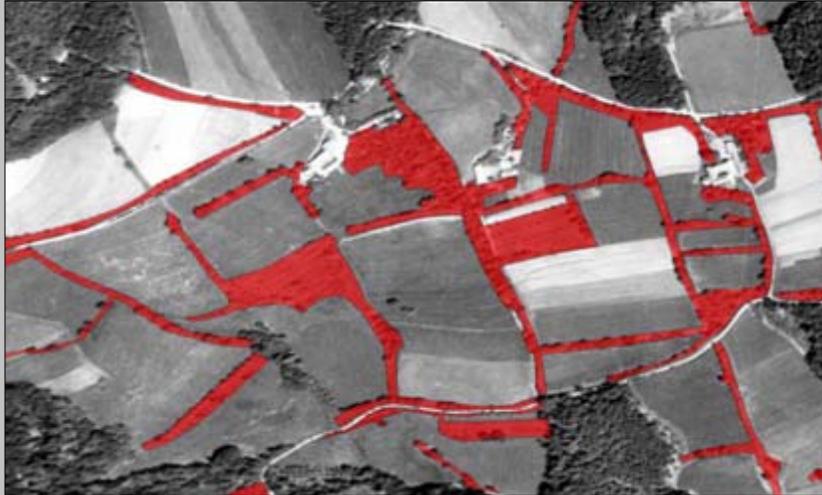
Alte Streuobstwiesen gehören zu den artenreichsten Lebensräumen im Naturpark.

Exemplarisch wird der Vergleich zwischen dem Weberknecht-Bestand in einer alten Streuobstwiese (links) und einer Obst-Plantage (rechts) dargestellt.

Die Erhaltung und Pflege alter Baumbestände soll gesichert werden.

STREUOBSTBESTAND HAREGG/RABENWALD

	1960	1992	Rückgang (%)	Verlust Bäume (Stk.)
Fläche ha	8,272	3,871	53,20	---
Anzahl Bäume	797	425	46,68	372

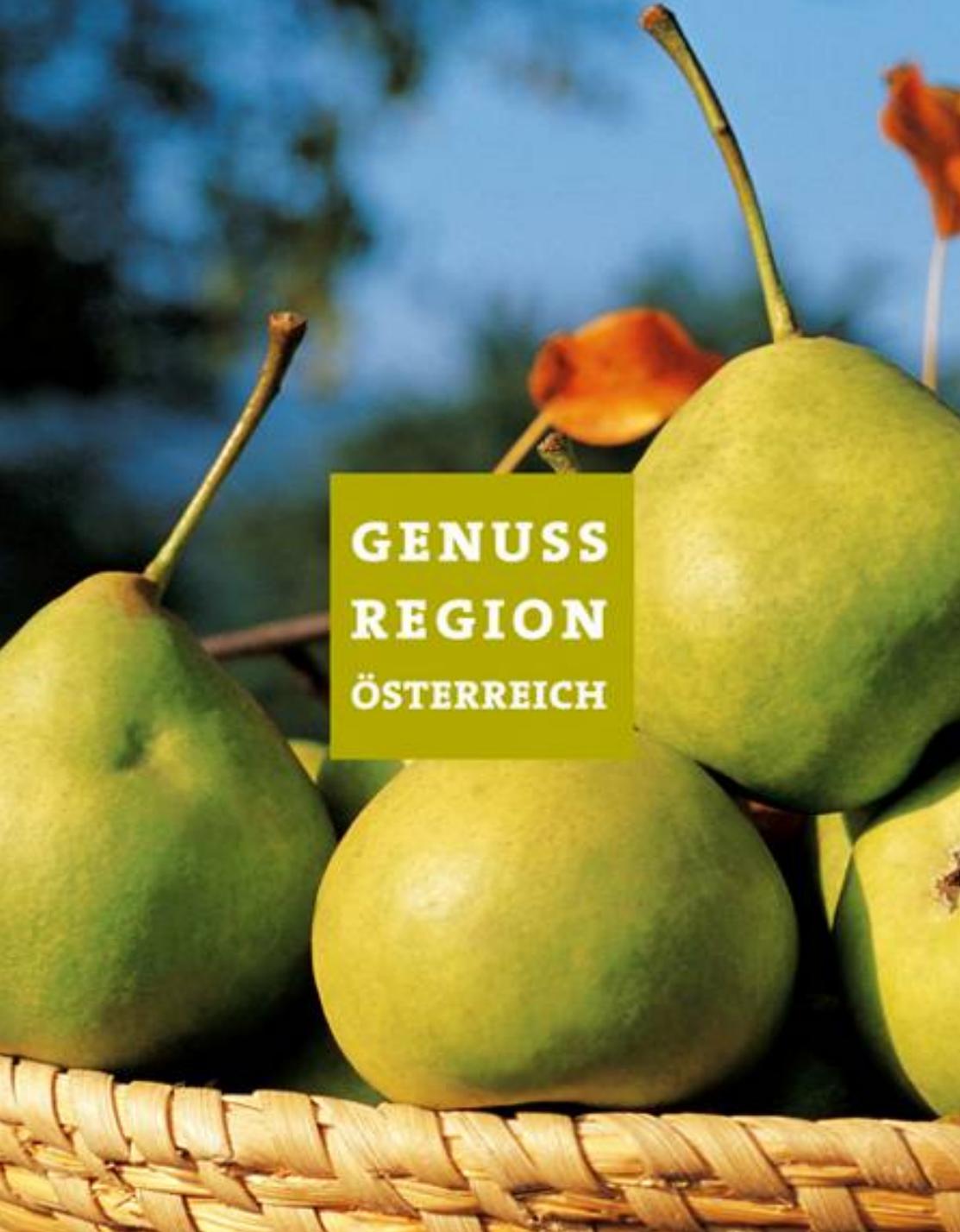


Beispiele Einzelmaßnahmen - Streuobst

Die Streuobstbestände waren im letzten Jahrhundert großen Veränderungen unterworfen

Vergleich 1960 - (1992) 2003: Flächenrückgang 53%;
Rückgang Anzahl der Bäume 47%

(Gemeinde Rabenwald, Harregg)



**GENUSS
REGION
ÖSTERREICH**



Pöllauer Hirschbirne

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**

www.naturpark-poellauertal.at